



Richard Paul Lohse

Inhaltsverzeichnis Juni/Juli 2004

Editorial S. 3
Panorama S. 4

Schwerpunktthema



Arthur Wyss

Kunstströmungen im 20. Jahrhundert „Bemühen um absolute Klarheit“

Was ist Konkrete Kunst? Konkrete Kunst war für Van Doesburg die Überwindung der Natur- und Kunstformen durch die höher stehende Form einer „Konkretisierung des schöpferischen Geistes“. S. 7

Gestalt durch Form und Farbe - der Schweizer Maler Arthur Wyss

„Naturformen sind für mich die ursprünglichen Gestalter, es sind die Quellen der Gestaltung“, bekennt Arthur Wyss. S. 10



Camille Graeser

Form und Farbe Das Museum für Konkrete Kunst in Ingolstadt

Wie kam es in Ingolstadt zu dieser Museumsgründung? Namhafte Vertreter der Konkreten Kunst wie Viktor Vasarely und Josef Albers ließen hier ihre Siebdrucke herstellen. S. 13

Offen für viele Spielarten der Konkreten und Konzeptuellen Kunst Die märz galerien in Ladenburg und Mannheim

Die „märz galerien“ in Mannheim und Ladenburg wurden im Jahr 1990 gegründet. Zwei engagierte Frauen waren die Initiatorinnen dieser Insti-



Gido Wiederkehr

tution, die sich mittlerweile weit über die Region hinaus einen Namen gemacht hat. S. 18

„Artprofil“ Sommerausstellung „across borders“ findet zum dritten Mal statt.

Die Werke der vier Künstler Karina Hubrich, C.U. Frank, Klaus Schnocks-Meusen und Werner Ewers. S. 21

Materialien

Büttenpapier aus dem Hürtgenwald - ein Familienunternehmen setzt seit 100 Jahren Maßstäbe

Ob repräsentative Briefbogen, hochwertige Papiere für anspruchsvolle Werbebroschüren, Geschäftsberichte, Visitenkarten oder Blätter für die künstlerische Produktion, für Aquarelle, Gouachen, Zeichnungen sowie für hochwertige Druckgraphik - der Markennamen Zerkall-Bütten steht für wertvolles Papier, das sich für unterschiedliche Zwecke bestens eignet. S. 24

Atelier und Werkstatt

Mystisch-surrealistische Zeichnungen von Evelyn-Nicolé Lefèvre

Ihre energetisch aufgeladenen Zeichnungen setzen sich mit inneren Pro-



zessen auseinander, die ein sensibler Mensch an sich und anderen erleben kann. S. 28

Charlotte Pfefferle und die Imaginationskraft der Farbe

Die in Metzingen bei Stuttgart beheimatete Künstlerin Charlotte Pfefferle arbeitet mit dem Enkaustik-Verfahren, weil sich diese uralte Technik am besten dafür eignet, die Themen umzusetzen, denen sie mit ihrer Kunst nachspürt. S. 30



Faribas Bilder führen zu innerem Frieden

„Meine Malerei ist prozesshaft angelegt“, erklärt die Künstlerin in einem Gespräch mit unserer Zeitschrift. „Ich habe Freude daran, wenn ein Bild entsteht, wenn sich auf der Leinwand oder dem Papier immer wieder neue Möglichkeiten offenbaren“. S. 32

Zwischen Konkreter Kunst und Sinnlichkeit

- Bilder, Installationen und Objekte von Lore Bert

Das künstlerische Werk von Lore Bert zeichnet sich durch Klarheit und Konzentration aus. Durch die Klarheit des Aufbaus erinnern ihre Bilder, Reliefs, Skulpturen und Installationen an Zeugnisse der fernöstlichen Kunst. S. 34



Werke von Waltraut Hilbert im Hotel Colosseo

La dolce vita im Europa-Park, Rust

Auf das italienische Ambiente der Anlage bezog sich die Heidelberger Malerin Waltraut Hilbert bei ihren im Colosseo präsentierten Werken. Sowohl in ihren realistischen Bildern als auch bei den abstrakten Kompositionen wurden Inspirationen von der Apenninhalbinsel verarbeitet. S. 36

UTAs Bilder verbreiten positive Lebensenergie

UTA arbeitet in ihren Bildern die positiven Aspekte des Leben heraus. Die Harmonie, die sie im Süden empfindet, schwingt in ihren Bildern mit.

S. 41



Kunstszene International

Die Art Frankfurt behauptet sich - zum 16. Mal aktuelle Kunst in Frankfurt

Zur 16. Art Frankfurt kamen nach offiziellen Angaben 28.100 Kunstinteressierte und Sammler an den Main. Das sind etwa 600 Interessierte mehr als im Jahr davor. S. 43

ArtProfil Magazin

Johanna Leopold und Heinz Rupp - zwei Künstler der Galerie Böhner auf den Mannheimer Galerientagen

Die Mannheimer Galerientage sind mittlerweile zu einem Ereignis geworden, das weit über Nordbaden hinaus Beachtung findet. S. 48



Kopfüber in die Retrospektive Georg Baselitz in der Bundeskunsthalle in Bonn

Nach Gerhard Richter 1993 und Sigmar Polke 1997 jetzt Georg Baselitz: Dem Dritten in der Reihe der bedeutendsten Künstler der Nachkriegszeit widmet die Bundeskunsthalle in Bonn in diesem Jahr eine große Retrospektive. S. 48



Eduard Gorokhovskiy

Eduard Gorokhovskiy - ein Künstler der Zweiten Russischen Avantgarde

Der Maler und Graphiker Eduard Gorokhovskiy lebt heute in Moskau und Offenbach am Main. Gorokhovskiy gehört in die Gruppe der Kunst- und Kulturschaffenden aus der ehemaligen Sowjetunion, die in die Kunstgeschichte unter dem Namen „Zweite Avantgarde der russischen Kunst“ eingegangen sind. S. 50



Lore Bert

Die ArtProfil-Gesprächsreihe: Kunstfernsehen und Fernsehkunst

Es klingt wie eine Utopie: Künstler schaffen ihre Werke vor laufender Kamera und ein öffentlich-rechtlicher Sender zeigt das zur besten Sendezeit S. 56

Bücher/Kataloge S. 61

Ausstellungskalender S. 62

Vorschau/Impressum S. 64



Kuno Gonschior